

## Evaluation

### Hauptamtlicher Kultur- und Theaterkonsulent

für das Projektjahr 2018

Durch Beschluss des Vorstandes der Friisk Foriining aus dem Jahr 2016 ist der hauptamtliche Kultur- und Theaterkonsulent mit der künstlerischen Leitung des Nordfriisk Teooters betraut, das sich seit dem selben Jahr im Aufbau befindet.

Das Jahr 2018 begann für den hauptamtlichen Kultur- und Theaterkonsulenten mit der großen Musicalproduktion **Et Huuwenhüüschén**.

Das Libretto dieses Musicals mit einer Netto-Spieldauer von etwa 90 bis 100 Minuten wurde komplett vom hauptamtlichen Kultur- und Theaterkonsulenten geschrieben, ebenso alle Liedtexte. Die Komposition der Musiktitel erfolgte in Zusammenarbeit mit einer Kollegin.

Der Kultur- und Theaterkonsulent übernahm neben der Regie auch eine der Hauptrollen in der Produktion. Der Probenzeitraum erstreckte sich vom Januar bis zur Premiere am 7. April vor ausverkauftem Haus in der Niebüller Stadthalle. Eine zweite Vorstellung gab es zwei Wochen später in Husum.

Nach der Nachbereitung des Musicals übersetzte der hauptamtliche Kultur- und Theaterkonsulent über den Sommer die Übersetzung des anspruchsvollen englischen Theaterstückes **Under The Whaleback (Unert Fordäk)** von Richard Bean. Außerdem gab es Gespräche in London mit der Regisseurin Lucy Dunkerley der britischen Company Bordercrossing, und sie konnte als Regisseurin für die Produktion dieses Stückes in NF gewonnen werden. Die eigentlich für den Herbst geplante Premiere dieses ca. zweistündigen Stückes musste aber wegen Krankheitsgründen im Ensemble auf das Frühjahr verschoben werden.

Im Anschluss an die erwähnte Übersetzung verfasste der Konsulent das friesisch-sprachige Weihnachtsmärchen **E Pük Nait Üt** als Weihnachts- und Familienproduktion zur Adventszeit. Traditionsgemäß erfolgten die Aufführungen am 1. und 2. Advent unter technischer Hilfe des Konsulenten.

Im November veranstaltete Die Friisk Foriining zusammen mit dem Nordfriisk Teooter zum wiederholten Male das **European Minority Film Festival** in Husum. Auch hier übernahm der Konsulent als künstlerischer Leiter des Festivals die Organisationsleitung im Vorfeld und die Moderation der drei Festivalabende.

Neben den erwähnten Haupttätigkeiten nahm der Konsulent an zahlreichen Sitzungen und Arbeitstreffen teil, war aktiv am Auf- und Abbau zahlreicher

Events und Vorstellungen, bot Hilfestellung bei ehrenamtlichen Projekten und bei verschiedenen friesischen Übersetzungen und Fragestellungen.

Der hauptamtliche Konsulent in Teilzeit arbeitet auf der Basis von 19,5 Stunden pro Woche. Diese Arbeitszeit reicht für die oben beschriebene Tätigkeiten nicht aus, angehäufte Überstunden können kaum abgebaut werden. Von daher muss zukünftig eine Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit erfolgen, ansonsten wird der Umfang der Tätigkeit eingeschränkt werden.